

# ■ fakultät für informatik

# Master-Thesis

Convolutional Neural Networks auf Graphrepräsentationen von Bildern

> Matthias Fey 12. Mai 2017

#### **Gutachter:**

Prof. Dr. Heinrich Müller M.Sc. Jan Eric Lenssen

Lehrstuhl Informatik VII Graphische Systeme TU Dortmund

# Inhaltsverzeichnis

1	Einl	eitung	3
	1.1	Problemstellung	3
	1.2	Aufbau der Arbeit	į
2	Gru	ndlagen	5
	2.1	Mathematische Notationen	5
	2.2	Graphentheorie	5
	2.3	Convolutional Neural Networks	Ę
3	Gra	phrepräsentationen von Bildern	7
	3.1	Gitter	7
	3.2	Superpixel	7
		3.2.1 Verfahren	7
		3.2.2 Adjazenzmatrixbestimmung	7
		3.2.3 Merkmalsextraktion	7
4	Räu	mliches Lernen auf Graphen	g
	4.1	Räumliche Graphentheorie	Ĝ
	4.2	Räumliche Faltung	Ć
	4.3	Erweiterung auf eingebettete Graphen	Ć
	4.4	Netzarchitektur	Ć
5	Spe	ktrales Lernen auf Graphen	11
	5.1	Spektrale Graphentheorie	11
		5.1.1 Eigenwerte und Eigenvektoren reell symmetrischer Matrizen .	11
		5.1.2 Laplace-Matrix	12
	5.2	Spektraler Faltungsoperator	13
		5.2.1 Graph-Fourier-Transformation	13
		5.2.2 Polynomielle Approximation	13
	5.3	Graph Convolutional Networks	13
		5.3.1 Faltungsoperator	13

		5.3.2 Erweiterung auf eingebettete Graphen	14
	5.4	Pooling auf Graphen	14
		5.4.1 Graphvergröberung	14
		5.4.2 Erweiterung auf eingebettete Graphen	14
	5.5	Netzarchitektur	14
6	Eval	uation	15
	6.1	Versuchsaufbau	15
		6.1.1 Datensätze	15
		6.1.2 Metriken	15
		6.1.3 Parameterwahl	15
	6.2	Merkmalsselektion	15
	6.3	Ergebnisse	15
	6.4	Laufzeitanalyse	15
	6.5	Diskussion	15
7	Aus	olick	17
Α	Wei	tere Informationen	19
Αŀ	bildu	ngsverzeichnis	21
ΑI	goritl	nmenverzeichnis	23
Lit	eratı	ırverzeichnis	25

# Mathematische Notationen

 $\left\| \cdot \right\|_2$ 

# 1 Einleitung

 $\begin{aligned} & Homepage^1 \\ & \mathbb{N} \\ & , & wdawd `` \end{aligned}$ 

# 1.1 Problemstellung

## 1.2 Aufbau der Arbeit

<sup>1</sup>https://github.com/rusty1s/embedded\_gcnn

# 2 Grundlagen

- 2.1 Mathematische Notationen
- 2.2 Graphentheorie
- 2.3 Convolutional Neural Networks

# 3 Graphrepräsentationen von Bildern

- 3.1 Gitter
- 3.2 Superpixel
- 3.2.1 Verfahren

**SLIC** [1]

Simple Linear Iterative Clustering (SLIC)

Quickshift [9]

Weitere Verfahren [4]

- 3.2.2 Adjazenzmatrixbestimmung
- 3.2.3 Merkmalsextraktion

# 4 Räumliches Lernen auf Graphen

### 4.1 Räumliche Graphentheorie

Färbung von Knoten awdawd

Isomorphie und kanonische Ordnung awdawd

### 4.2 Räumliche Faltung

Knotenauswahl awdawd

 $\textbf{Nachbarschaftsgruppierung} \quad \mathrm{awdawd} \quad$ 

Normalisierung awdawd

### 4.3 Erweiterung auf eingebettete Graphen

#### 4.4 Netzarchitektur

# 5 Spektrales Lernen auf Graphen

#### 5.1 Spektrale Graphentheorie

Es gibt 3 große Quellen hier:

- Spectral Graph Theory by Chung
- Discrete Laplace-Beltrami Operator
- Spectral Graph Theory by Spielman

#### + 4 zum Lernen:

- Semi Supervised Classification
- Fast Localized Spectral Filterung
- Wavelets on Graphs via Spectral Graph Theory
- The Emerging Field of Signal Processing on Graphs
- How powerful are Graph Convolutions? (Review)

# 5.1.1 Eigenwerte und Eigenvektoren reell symmetrischer Matrizen

intro

 $\mathbf{M} \in \mathbb{R}^{N \times N}$ .  $\mathbf{u} \in \mathbb{R}^{N}$ ,  $\mathbf{u} \neq \mathbf{0}$ .  $\lambda \in \mathbb{R}$ . Eigenwertproblem  $\mathbf{M}\mathbf{u} = \lambda \mathbf{u}$ . Zu einem Eigenwert  $\lambda$  gibt es unendlich viele (skalierte) Eigenvektoren  $\mathbf{u}$ . Wir definieren den Eigenvektor  $\mathbf{u}$  eines Eigenwertes  $\lambda$  daher eindeutig über die Bedingung  $\|\mathbf{u}\|_{2} = 1$ . Sei  $\mathbf{M}$  weiterhin reell symmetrisch, d.h.  $\mathbf{M} = \mathbf{M}^{\top}$ . Dann gilt für zwei unterschiedliche Eigenvektoren  $\mathbf{u}_{1}$  und  $\mathbf{u}_{2}$ , dass  $\mathbf{u}_{1} \perp \mathbf{u}_{2}$ . Weiterhin hat  $\mathbf{M}$  genau N reelle Eigenwerte mit  $\{\lambda_{i}\}_{i=1}^{N}$ .

Wir definieren zu  $\mathbf{M}$  die orthogonale Eigenvektormatrix  $\mathbf{U} = [\mathbf{u}_1, \dots, \mathbf{u}_n] \in \mathbb{R}^{N \times N}$ , wobei  $\mathbf{U}\mathbf{U}^{\top} = \mathbf{I}$ , und dessen korrespondierende Eigenwertdiagonalmatrix  $\mathbf{\Lambda} = \mathbf{I}$ 

diag ( $[\lambda_1, \ldots, \lambda_N]$ ), d.h.  $\mathbf{\Lambda}_{ii} = \lambda_i$ . Dann gilt  $\mathbf{M}\mathbf{U} = \mathbf{U}\mathbf{\Lambda}$  und insbesondere ist  $\mathbf{M}$  diagonalisierbar über

$$\mathbf{M} = \mathbf{M}\mathbf{U}\mathbf{U}^{\mathsf{T}} = \mathbf{U}\boldsymbol{\Lambda}\mathbf{U}^{\mathsf{T}}.\tag{5.1}$$

Weiterhin gilt für die kte Potenz von  $\mathbf{M}, k \in \mathbb{N}$ ,

$$\mathbf{M}^k = \left(\mathbf{U}\boldsymbol{\Lambda}\mathbf{U}^{\top}\right)^k = \mathbf{U}\boldsymbol{\Lambda}^k\mathbf{U}^{\top}.$$
 (5.2)

Dieser Zusammenhang lässt sicht leicht zeigen, wenn man die Potenz ausschreibt:

$$\left(\mathbf{U}\boldsymbol{\Lambda}\mathbf{U}^{\top}\right)^{k} = \mathbf{U}\boldsymbol{\Lambda}\mathbf{U}^{\top}\mathbf{U}\boldsymbol{\Lambda}\mathbf{U}^{\top}\prod_{i=1}^{k-2}\mathbf{U}\boldsymbol{\Lambda}\mathbf{U}^{\top} = \mathbf{U}\boldsymbol{\Lambda}^{2}\mathbf{U}^{\top}\prod_{i=1}^{k-2}\mathbf{U}\boldsymbol{\Lambda}\mathbf{U}^{\top} = \mathbf{U}\boldsymbol{\Lambda}^{k}\mathbf{U}^{\top}$$

Falls **M** weiterhin schwach diagonaldominant ist, d.h.

$$\sum_{j=1}^{N} |\mathbf{M}_{ij}| \le |\mathbf{M}|_{ii} \text{ für alle } i \in \{1, \dots, N\},$$

$$(5.3)$$

sind ihre Eigenwerte  $\lambda_i \in \mathbb{R}^+$  positiv reell und es lässt sich auf diesen eine Ordnung definieren mit  $0 \leq \lambda_1 \leq \cdots \leq \lambda_N$ . Insbesondere ist **M** damit *positiv-semidefinit*, d.h.  $\mathbf{x}^{\top}\mathbf{M}\mathbf{x} \geq 0$  für alle  $\mathbf{x} \in \mathbb{R}^N$ .

#### 5.1.2 Laplace-Matrix

Our eigenvalues relate well to other graph invariants for general graphs in a way that other definitions (such as the eigenvalues of adjacency matrices) often fail to do. The advantages of this definition are perhaps due to the fact that it is consistent with the eigenvalues in spectral geometry and in stochastic processes. Many results which were only known for regular graphs can be generalized to all graphs [2].

Für einen schleifenlosen, ungerichteteten, gewichtet oder ungewichteten Graphen G und dessen Adjazenzmatrix  $\mathbf{A}$  mit Gradmatrix  $\mathbf{D}$  ist die kombinatorische Laplace-Matrix  $\mathbf{L}$  definiert als  $\mathbf{L} = \mathbf{D} - \mathbf{A}$  [2]. Die normalisierte Laplace-Matrix  $\tilde{\mathbf{L}}$  ist definiert

11

ro

als  $\tilde{\mathbf{L}} = \mathbf{D}^{-\frac{1}{2}} \mathbf{L} \mathbf{D}^{-\frac{1}{2}}$  mit der Konvention, dass  $\mathbf{D}_{ii}^{-\frac{1}{2}} = 0$  für isolierte Knoten  $v_i \in \mathcal{V}$  in G, d.h.  $\mathbf{D}_{ii} = 0$  [2]. Daraus ergibt sich die elementweise Definition

$$\tilde{\mathbf{L}}_{ij} = \begin{cases} 1, & \text{wenn } i = j, \\ -\frac{w(v_i, v_j)}{\sqrt{d(v_i)d(v_j)}}, & \text{wenn } v_i \sim v_j, \\ 0, & \text{sonst.} \end{cases}$$

Für verbundene Graphen kann  $\tilde{\mathbf{L}}$  vereinfacht werden zu  $\tilde{\mathbf{L}} = \mathbf{I} - \mathbf{D}^{-\frac{1}{2}} \mathbf{A} \mathbf{D}^{-\frac{1}{2}}$  [2]. Jeder Eintrag auf der Diagonalen der normalisierten Laplace-Matrix ist folglich 1.  $\tilde{\mathbf{L}}$  ist damit normalisiert auf den (gewichteten) Grad zweier adjazenter Knoten  $v_i$  und  $v_j$ . Es ist anzumerken, dass  $\mathbf{L}$  und insbesondere  $\tilde{\mathbf{L}}$  reell symmetrisch sind [2], wohingegen eine Normalisierung der Form  $\mathbf{D}^{-1}\mathbf{L}$  dies in der Regel nicht ist [8].  $\mathbf{L}$  und  $\tilde{\mathbf{L}}$  sind keine ähnlichen Matrizen. Insbesondere sind ihre Eigenvektoren unterschiedlich. Die Nutzung von  $\mathbf{L}$  oder  $\tilde{\mathbf{L}}$  ist damit abhängig von dem Problem, welches man betrachtet [5]. Wir schreiben  $\mathcal{L}$  wenn die Wahl der Laplace-Matrix,  $\mathbf{L}$  oder  $\tilde{\mathbf{L}}$ , für die weitere Berechnung zwar fest, aber irrelevant ist.

Visuelle Interpretation

ein festes todo

**Eigenschaften** laplace matrix ist reell symmetrisch und schwach diagonaldominant

### 5.2 Spektraler Faltungsoperator

#### 5.2.1 Graph-Fourier-Transformation

#### 5.2.2 Polynomielle Approximation

Tschebyschow-Polynome

#### 5.3 Graph Convolutional Networks

#### 5.3.1 Faltungsoperator

Weisfeiler-Lehman Analogie

### 5.3.2 Erweiterung auf eingebettete Graphen

**B-Spline-Kurven** 

**Faltungsoperator** 

## 5.4 Pooling auf Graphen

#### 5.4.1 Graphvergröberung

**Clustering von Knoten** 

### 5.4.2 Erweiterung auf eingebettete Graphen

### 5.5 Netzarchitektur

# 6 Evaluation

#### 6.1 Versuchsaufbau

#### 6.1.1 Datensätze

MNIST [7]

**Cifar-10** [6]

Pascal VOC [3]

#### 6.1.2 Metriken

#### 6.1.3 Parameterwahl

Vorstellung aller Parameter Superpixelalgorithmen Parameterwahl

#### 6.2 Merkmalsselektion

### 6.3 Ergebnisse

Vergleich mit anderen Implementierungen

### 6.4 Laufzeitanalyse

Vergleich mit anderen Implementierungen

#### 6.5 Diskussion

# 7 Ausblick

Weitere Anwendungsgebiete

Augmentierung von Graphen

**Spatial-Pyramid-Pooling** 

Attention-Algorithmus

# **A** Weitere Informationen

# Abbildungsverzeichnis

# Algorithmenverzeichnis

## Literaturverzeichnis

- [1] ACHANTA, Radhakrishna; SHAJI, Appu; SMITH, Kevin; LUCCHI, Aurelien; FUA, Pascal; SUSSTRUNK, Sabine: SLIC Superpixels Compared to State-of-the-Art Superpixel Methods. In: *IEEE Transactions on Pattern Analysis and Machine Intelligence* (2012), S. 2274–2282
- [2] Chung, Fan .R.K.: Spectral Graph Theory. American Mathematical Society, 1997
- [3] EVERINGHAM, Mark; ESLAMI, S.M. Ali; VAN GOOL, Luc; WILLIAMS, Christoper K. I.; WINN, John; ZISSERMAN, Andrew: The Pascal Visual Object Classes Challenge: A Retrospective. In: *International Journal of Computer Vision* (2015), S. 98–136
- [4] FELZENSZWALB, Pedro F.; HUTTENLOCHER, Daniel P.: Efficient Graph-Based Image Segmentation. In: International Journal of Computer Vision (2004), S. 167–181
- [5] HAMMOND, David K.; VANDERGHEYNST, Pierre; GRIBONVAL, Réne: Wavelets on Graphs via Spectral Graph Theory.
- [6] Krizhevsky, Alex: Learning Multiple Layers of Features from Tiny Images, Department of Computer Science, University of Toronto, Diplomarbeit, 2009
- [7] LECUN, Yann; CORTES, Corinna; BURGES, Christopher J.C.: The MNIST Database of Handwritten Digits. (2010)
- [8] Reuter, Martin; Biasotti, Silvia; Giorgi, Daniela; Patanè, Guiseppe; Spa-Gnuolo, Michela: Discrete Laplace-Beltrami Operators for Shape Analysis and Segmentation. In: *Computers & Graphics* (2009), S. 381–390
- [9] VEDALDI, Andrea; SOATTO, Stefano: Quick Shift and Kernel Methods for Mode Seeking. In: European Conference on Computer Vision, 2008, S. 705–718

## **Eidesstattliche Versicherung**

Name, Vorname	MatrNr.
Ich versichere hiermit an Eides statt, dass dem Titel	ich die vorliegende Bachelorarbeit/Masterarbeit* mit
angegebenen Quellen und Hilfsmittel benu	e Hilfe erbracht habe. Ich habe keine anderen als die utzt sowie wörtliche und sinngemäße Zitate kenntlich nnlicher Form noch keiner Prüfungsbehörde
Ort, Datum	Unterschrift
	*Nichtzutreffendes bitte streichen
Belehrung:	
Hochschulprüfungsordnung verstößt, hand einer Geldbuße von bis zu 50.000,00 € ge die Verfolgung und Ahndung von Ordnung	g über Prüfungsleistungen betreffende Regelung einer delt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit ahndet werden. Zuständige Verwaltungsbehörde für swidrigkeiten ist der Kanzler/die Kanzlerin der le eines mehrfachen oder sonstigen schwerwiegender udem exmatrikuliert werden. (§ 63 Abs. 5
Die Abgabe einer falschen Versicherung a oder mit Geldstrafe bestraft.	n Eides statt wird mit Freiheitsstrafe bis zu 3 Jahren
	gfls. elektronische Vergleichswerkzeuge (wie z.B. die rdnungswidrigkeiten in Prüfungsverfahren nutzen.
Die oben stehende Belehrung habe ich zu	r Kenntnis genommen:
Ort, Datum	